

# Fuhrberg rockt – und alle machen mit

Festival ist auch bei der fünften Auflage ein Erfolg / Fortsetzung für 2026 ist schon terminiert

**FUHRBERG (tk).** „Wir hatten noch nie von Anfang an so einen vollen Platz“, schwärmt Torsten Allert, als er am Sonnabend-nachmittag auf dem Schützenplatz in Fuhrberg steht. Allert ist einer der Initiatoren, die „Fuhrberg rockt!“ 2019 ins Leben gerufen hatten. Bereits um 17 Uhr ist am Sonnabend klar: Aus einem kleinen Dorffest ist sechs Jahre später ein etabliertes Rockfestival geworden. 2000 Fans werden dort gemeinsam und harmonisch in die Nacht feiern – bei einem Line-up, das sich sehen lassen kann.

Mit Extrabreit, The Jetlags, Terry Hoax und anderen stehen am Wochenende bekannte Bands auf der Bühne. Dass man Fuhrberg einmal mit einem Rockfestival in Verbindung bringen würde, das gar Fans von weither besuchen würden, hätte zum Start wohl niemand gedacht.

Schon am Nachmittag ist die Vorfreude auf dem Festivalgelände groß. „Es gefällt uns hier super: Fetter Bass, das Bier schmeckt, und wir sehen alles“, fasst es Festivalbesucher Torsten – bei Rockfans reiche der Vornahme – zusammen, der mit seinen Freunden Steffi, Thomas und Simone aus Hannover nach Fuhrberg gekommen ist. Zum ersten Mal. Besonders auf den Auftritt von Terry Hoax freuen sie sich.

Beim Auftritt von Terry Hoax sammeln sich in Fuhrberg die Massen direkt vor die Bühne. Mit E-Gitarre, Bass und Schlagzeug heizen die Musiker dem Publikum ein. Frontsänger Oliver Perau kündigt zum Start an: „Wir geben heute alles.“ Der donnernde Applaus nach dem letzten Song zeigt: Versprechen gehalten!

Auch Andrea Nettler und Christiane Voges sind von „Fuhrberg rockt!“ begeistert,



Ein Erlebnis: Der Auftritt der Band Extrabreit bei „Fuhrberg rockt!“ Foto: Irving Villegas

erzählen die beiden am Sonnabend. Sogar so sehr, dass sie kurzerhand ihren Urlaub in Grömitz unterbrochen haben, um das Konzert in ihrer Heimatort zu genießen. „Wir sind wegen Extrabreit gekommen“, verraten die beiden. „Das Festival ist immer geil, toll gemacht“, schwärmt Voges. Ihr gefalle auch die friedliche Stimmung, die die Polizei am Sonntag lobend bestätigt.

Und Rocken macht durstig: Rund 1000 Liter Bier, so die erste Schätzung am Sonnabend, gehen über den Tresen. Zahlreiche Helferinnen und Helfer sind dafür im Einsatz. Zwei der Bierbecher halten am frühen Abend Peggy Zietler-Boz und ihr Ehemann Florian Gronkowski in den Händen. „Wir wollen gute Unterhaltung und gute Stimmung“, sagen die beiden. Ihr persönliches Highlight sind The Jetlags.



Feiern mit Terry Hoax: Der Schützenplatz in Fuhrberg ist rappellvoll. Foto: Thore Kessal

Relativ unvorbereitet sind Michi und Pascal aus Hameln und Peine beim Festival gelandet. Ein gemeinsamer Freund hat die beiden mitgebracht. Fuhrberg sagte den beiden vorher ungefähr so wenig wie der Name manch einer Band auf der Bühne. Aber die Anreise bereuen die beiden nicht. „Es ist der Hammer hier“, bilanziert Michi lange vor dem Festival-Ende. „Die Musik ist super, man kommt schnell an Getränke, die Stimmung ist gut.“ Dem „Männerabend mit ein paar Bierchen“ steht also

nichts im Wege. Bis weit nach Mitternacht wird in Fuhrberg schließlich gerockt. Die Bilanz fällt beim Team wie auch bei Kristian Grube, Geschäftsführer der zuständigen Eventagentur Construct Event, mehr als positiv aus. „Wir hatten 20 bis 25 Helfer, die sich teils extra Urlaub genommen haben“, lobt Grube anerkennend. Alles sei reibungslos verlaufen, das Team habe inzwischen Routine, ergänzt Allert. Einziges Manko für ihn: „Der ‚Hau den Lukas‘ hat zu laut geknallt.“ Das habe beim

Musikhören etwas gestört. Meckern auf hohem Niveau, das weiß er selbst.

Besonders schön für ihn hingegen: Auch wenn „Fuhrberg rockt!“ kein kleines Dorffest ist, zieht das ganze Dorf immer noch mit: Beschwerden von Anwohnern wegen der Lautstärke? Hat es nie gegeben. Und somit ist schon jetzt klar: Am 22. August 2026 soll das nächste Mal in Fuhrberg gerockt werden. Die Vorbereitungen können beginnen. Die Vorfreude auch.



Fuhrberg rockt: Das Festival auf dem Schützenplatz lockt 2000 Besucher und die feiern mit allen Bands, wie hier mit The Jetlags. Foto: Irving Villegas

## Feuerwehrlaute üben Rettung von großen Tieren

Heißer Einsatzkäfte absolvieren ein spezielles Training – dabei hilft ein 200 Kilogramm schwerer Dummy

**HEEBEL (lh).** Wie kann die Feuerwehr ein Pferd retten, das unfreiwillig in einem Graben gelandet oder bei einem Verkehrsunfall in einem Pferdeanhänger verunglückt ist? Was in diesen Fällen zu tun ist, das haben die Burgdorfer Ortsfeuerwehr Heebel gemeinsam mit der Tierärztlichen Klinik Großmoor bei einem groß angelegten Training geübt. Auch Teilnehmende der Feuerwehr in Schillerslage waren beteiligt. Laut dem Veranstalter „Comcavallo“ – Technische Großtierrettung – haben sich die Einsatzkräfte dazu Mitte Juli im

Burgdorfer Ortsteil Heebel getroffen.

Nach einem Theorieteil ging es für die Einsatzkräfte nach draußen auf ein Gelände am Burgweg in Heebel. Dort kam „Hope“ zum Einsatz: ein 200 Kilogramm schweres künstliches Pferd. Der Dummy hat – genauso wie ein echtes Pferd – bewegliche Gelenke und ermöglicht so eine lebensnahe Simulation. Anders als ein echtes Pferd verzeiht Hope aber alle Fehler, die bei solchen Übungen gemacht werden können. Mit dem Dummy übten die Teilnehmenden zunächst

verschiedene Techniken. Dazu gehörten beispielsweise das Anlegen von Nothaltern und Sicherungsseilen, sowie Fädel- und Zugtechniken. Außerdem wurden verschiedene Spezialwerkzeuge vorgestellt.

Anschließend wandten die Einsatzkräfte das neu gelernte Wissen bei verschiedenen Übungsszenarien direkt an. Unter anderem stellten sie eine Rettung am Hang nach sowie die Rettung aus einem Autoanhänger, einer Stallbox oder auch aus einem Gewässer. Die Rettung mithilfe eines Hebege-

schirrs und Hebekrans stand ebenso auf der Tagesordnung.

Laut dem Veranstalter ist die Anzahl an Feuerwehreinsätzen mit großen Tieren, wie Pferden, Rindern oder Eseln in den vergangenen Jahren immer weiter angestiegen.

Zu oft sei dabei in der Vergangenheit noch improvisiert worden, was sowohl die Rettungskräfte als auch die Tiere gefährden könne. Auch heute komme so etwas noch in Einzelfällen vor. Umso wichtiger sei daher eine spezifische Weiterbildung der Einsatzkräfte.



Möglichst realitätsnah haben Burgdorfer Feuerwehrlaute die Rettung eines Pferdes geübt. Foto: Comcavallo

Großer Strandkorb-Sommer-SALE zur Eröffnung des XXL-Showrooms Hamburg-Süd  
Tolle Sommer-Strandkorb Eröffnungsangebote



Sommer  
SALE %

Sommer-SALE!

Bei Strandkorbkauf und Vorlage dieser Anzeige Zubehör im Wert von **200,00 € GRATIS**

Riesige Auswahl sofort lieferbarer Strandkörbe!  
Der Weg lohnt sich!

BelGarden Strandkörbe Hamburg-Süd (mit XXL-Showroom)  
21218 Seevetal-Hittfeld, Werkstrasse 8 (Montag-Samstag 10:00-18:00)  
(Bei Anfahrt über Autobahn: derzeit nur möglich über A1, Abfahrt Hittfeld)



z. B. vom 25.10. – 01.11.25

Leinen los  
für Ihren Urlaub



NORWEGEN AB KIEL  
7 Tage / AIDAnova  
ab **849 €\*** p. P.

Beratung und Buchung in Ihrem



Isernhagen Reisen  
Burgwedeler Str. 128 • 30916 Isernhagen HB  
Tel. 0511 – 8 66 77 86  
info@travel24-iserhagen.de  
www.travel24-iserhagen.de

\* AIDA CLASSIC Preis pro Person bei 2er-Belegung (Innenkabine), limitiertes Kontingent. Aktionspreis buchbar bis 08.09.25. Es gelten die aktuellen AIDA Reisebedingungen und Informationen auf aida.de/agn. AIDA Cruises • German Branch of Costa Crociere S. p. A. • Am Strande 3 d • 18055 Rostock